

Emeljan Jaroslavskij

† 19. Februar 1878; * 04. Dezember 1943

Sowjetischer Politiker und Journalist

1898 Beitritt zur Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Russlands, 1907-1917 nach revolutionären Bestrebungen im Exil, 1917 Mitorganisation der Oktoberrevolution, Mitglied des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, 1921 kurzzeitig Sekretär des Zentralkomitees, 1923 Mitglied der Zentralen Kontrollkommission, Sekretär des Parteikollegiums ebenda, Mitglied im Politbüro und in der gegen Trotzki gerichteten sogenannten "Semerka", Vorsitzender der Gesellschaft für ehemalige politische Gefangene, Mitglied in Redaktion und Parteikollegium der Parteizeitung "Pravda", 1929 leitender Posten ebenda und Kopf des atheistischen "Verbandes der kämpfenden Gottlosen", Vorsitzender der "antireligiösen Kommission" beim Zentralkomitee, 1931 Vorsitzender der Gesellschaft der Altbolschewiken, 1933 Mitglied der Zentralen Säuberungskommission, zuständig für Parteigeschichtsschreibung und Herausgeber des "Kurzen Lehrgangs".

Literatur:

- DAHLKE, Sandra, Die zwei Leben des Emel'jan Jaroslavkij (1878-1943) und die grenzenlose Liebe zu Stalin, in: BRÜGGEMANN, Karsten u. a. (Hg.), Kollektivität und Individualität. Der Mensch im östlichen Europa. Festschrift für Prof. Dr. Angermann zum 65. Geburtstag (Studien zur Geschichtsschreibung der Neuzeit 23), Hamburg 2001, S. 323-340.
- DAHLKE, Sandra, Individuum und Herrschaft im Stalinismus. Emel'jan Jaroslavskij (1878-1943) (Ordnungssysteme. Studien zur Ideengeschichte der Neuzeit 29), München 2010.
- VRONSKAYA, Jeanne / CHUGUEV, Vladimir, Jaroslavskii, Emelian Mikhailovich, in: A biographical dictionary of the Soviet Union 1917-1988, London u. a. 1989, S. 144.

GND-Nr. [11931987X](#), VIAF-Nr. [71543459](#)

Empfohlene Zitierweise:

Emeljan Jaroslavskij, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 4748, URL: www.pacelli-edition.de/gnd/11931987X. Letzter Zugriff am: 17.05.2024.